Magistrat Steyr
Stadtarchiv

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 18. Dezember 1863

Datenaufbereitung
Digitalarchiv Steyr

Raths Protocoll
über die Sitzung des Gemeinderathes der lf. Kreisstadt Steyr am 18. Dezbr 1863

unter dem Vorsize des Herrn Bürgermeisters Anton Haller und in Gegenwart von 19 Gemeinderäthen, und zwar der Herren: Johann Brandstetter, Karl Edelbauer, Gustav Gschaider, Michael Haas, Franz Haller, Josef Haller, Alois Harazmüller, Johann Harazmüller, Georg Kierer, Dr. Jakob Kompaß, Michael Peteler, Anton Pichler, Johann Reithmayr, Josef Theyßig, Alois Vogl, Alois Vögerl, Josef Werndl, Dr. Carl Wolf und Hochwürden Alois Zweythurm.

Abwesend die Herren Gemeinderäthe: Josef Pöltl, Leopold Putz, Ant. Theodor Schweikofer entschuldiget und Dr. Franz Pierer.

Herr Bürgermeister eröffnet die Sitzung.

Das Sitzungsprotokoll vom 4. Dezbr 1863 wurde vorgelesen und angenommen.

Herr Bürgermeister trägt vor:

6913. Note des Landes-Auschußes Linz vom 10. Dezbr 1863 Z. 10419 mit der abschriftlichen Note des niederoesterreichischen Landes Ausschußes in Betreff des Haager-Strassen-Projektes.
Wird vom Gemeinderathe zur Kenntniß genommen.

6923. Note der kk. Realschul-Direktion Steyr vom 14. Dezbr. l.J. Z. 199 wegen Beistellung der Beleuchtung zu den beantragten Abend-Vorlesungen über verschiedene Wissenszweige, insbesondere über Chemie, Physik und Naturgeschichte.
Antrag: Ist der kk. Direktion der selbstständigen Unterrealschule mit Renote in Erledigung der Zuschrift vom 14. Dezbr 1863 Z. 199 zu erinnern, daß die beantragten Vorlesungen über verschiedene Wissenszweige mit Beginn des neuen Jahres zur angenehmen Kenntniß genommen werden, und daß die Gemeinde-Repräsentanz gerne ihre Zustimmung zur Tragung der Beleuchtungskosten des Hörsaales der Chemie aus Gemeindemitteln gibt, und für Herbeischaffung und Anbringung zweckmäßiger Lampen einverständlich mit der löblichen Direktion entsprechende Fürsorge getroffen werden wird.
Einstimmiger Beschluß nach diesem Antrage.

I. Section. Referent Herr Gemeinderath Alois Harazmüller:

6919. Gebarungs-Ergebniß für den Monat Oktober 1863.

	Barschaft Oblionen
Einnahmen im Monate Oktbr 863	10.329 95
Hiezu den am 30. Septbr verbliebenen baren Kassarest von	1026 87 ½
daher Einnahmen Summa im Oktbr.	11.356 82 ½
Hievon ab die im Monate Oktober bestrittenen Ausgaben mit	9149 26
Verbleibt für den Monat November ein barer Kassarest von	2207 56 ½

Die Revision der Stadtkassa Rechnung, so wie die Rechnungen sämtlicher unter städt. Verwaltung stehenden Fonde und Anstalten für den Monat Oktbr 1863 wurden von den Herrn Gemeinderäthen Josef Haller und Theyßig vorgenommen und richtig befunden. Zur Kenntniß genommen.

6723. Relation wegen Auszalung der Feuerlösch-Prämien für die Dirigirung der Löschrequisiten zu einem in Unterhimmel stattgehabten Feuer.

Wird das städt. Kassaamt angewiesen, die nach der Feuerlösch-Ordnung §. 49 entfallenden Prämien an die Betreffenden gegen Empfangsbestätigung auszubezalen.

6928. Das städt. Kassaamt relazionirt über die am Jahreschluße den 31. Oktbr 1863 bestehenden Gemeinde- und Schulkosten-Umlagen-Rückstände aus den Jahren 1860, 1862 u 1863.
Das Verzeichniß No 1 ist dem städt. Kassaamte mit der Weisung zuzustellen, die Abschreibung der darin verzeichneten uneinbringlichen Beträge, und zwar pro 1862 mit 4 fl 41 xr und pro 1863 mit 18 fl 51 xr zusammen pr 22 fl 98 xr zu veranlassen. Weiteres erhält das Amt den Auftrag, die im Verzeichniße No 2 sich auszeigenden Rückstände im Exekutionswege einzubringen.

6548. Anton Theodor Schweikofer, Wundarzt und Gemeinderath zeigt an, daß die Aufstellung von Beleuchtungslaternen in der Hammerschmidgasse zu Unter- Aichet dringend nothwendig ist.
Antrag: Der löbliche Gemeinderath wolle die Anschaffung und Aufstellung zweier halbnächtiger Laternen in der bezeichneten Gasse bewilligen und verordnen, daß eine halbnächtige Laterne an der Stiege des Wiefingerhauses und die zweite gegenüber dem Leitnerhause auf der Wiesenseite angebracht, und daß die Laterne am Angererhause an der Hauptstrasse in Aichet wieder so hergerichtet werde, daß selbe wie vor zwey Jahren auch den Zugang zu der rückwärts befindlichen Wiefingerstiege beleuchte, welches durch Anbringung einer 4ten Glastafel statt der jetzigen Blechtafel an dieser Laterne erreicht wird. Hievon wären das Kassaamt, das Bauamt und der Beleuchtungsbesorger Herr Karl Schreiner zu verständigen.
Einstimmig angenommen.

II. Section. Referent Herr Gemeinderath Hochwürden Zweythurm.

6786. Wenzl Wenhart, dirig. Oberlehrer an der Pfarrhauptschule Aichet um Weisung, ob er die Schulgeld Rückstände für den Monat Septbr l.J., in Anbetracht, daß aus Anlaß der vorgenommenen Baulichkeiten am Schulgebäude in diesem Monate nur einige Tage Unterricht ertheilt werden konnte, als aufgelassen betrachten soll.
Wird bewilliget, daß es von der Einhebung der Schulgeld Rückstände für den Monat September l.J. sein Abkommen erhalte.

6787. Anträge der Commission für Schulgeldbefreiung bei der Pfarrhaupt-Schule in Aichet.
Die im Verzeichniße No 2 von der Commission angetragenen Befreiungen werden hiemit gemeinderäthlich genehmiget, und ist eine Abschrift desselben dem Herrn Oberlehrer Wenzl Wenhart mit dem Beisatze hinauszugeben, daß die nominell aufgeführten nicht befreiten Schüler das Schulgeld zu entrichten haben und sich dieserwegen von Seite des Amtes im Wege der kk. Bezirksämter an die Heimathsgemeinden gewendet werden wird. Das Amt wird mit dem seinerzeitigen Vollzuge beauftragt, ingleichen die Rückstände aus vorigen Jahren von den renitenten Gemeinden durch die kk. Bezirksämter nachdrücklichst einzutreiben.

III. Section. Referent Herr Gemeinderath Karl Edelbauer.

6768. Alois Dirminger um Enthebung von der Ammenvaterstelle in Reichenschwall.
Herr Alois Dirminger ist auf sein Ansuchen seiner Armenvaterstelle zu entheben und an dessen Stelle Herr Christian Hübl als Armenvater zu bestellen, und sind demnach die betreffenden Dekrete auszufertigen u die geeigneten Instruktionen zu ertheilen. Die Armen Instituts Rechnungsführung ist hievon zu verständigen.

6925. Theres Spitaler, Krankenwärterin und Ausspeiserin im Sondersiechenhause um Belassung in ihrer gegenwärtigen Dienstesstellung bis zum 1. März 1864.

Ist Bittstellerin auf das Dekret Vom 20. Novbr. l.J. Z. 6306 zu verweisen und neuerdings zu beauftragen, das Quartier bis 2. Jänner 1864 zu räumen, übrigens sich in Betreff der angekauften Viktualien mit der neuen Ausspeiserin wegen Ablösung zu verständigen.

IV. Section. Referent Herr, Gemeinderath Anton Pichler.

7028. Antrag: Es sei die Frage der für die zu erbauende Ennsbrücke anzuwendenden Konstruktion einer neuerlichen Erwägung zu unterziehen und einem von mir in der nächsten Sitzung dem löblichen Gemeinderathe vorgelegt werdenden, von allen Gesichtspunkten ausgehenden technischen Gutachten die definitive Entscheidung vorzubehalten. Die hiesigen 3 Zimmermeister seien inzwischen einzuladen, auch über die Ausführung einer Brücke mit 4 Jochfeldern mit Sprengwerk ihre dießfälligen Offerte binnen 4 Tagen hereinzugeben.
Beschluß per majora nach diesem Antrage.

V. Section Referent Herr Gemeinderath Gustav Gschaider.

6373. Johann Weinmayr, Hausbesizer No 508 in Wieserfeld, um die Conzession zum Betriebe eines Trödlergewerbes.
Dem Herrn Johann Weinmayr wird in Folge seines Einschreitens de prs. 21. Novbr. l.J. Z. 6373 hiemit die Conzession zum Betriebe des Trödlergewerbes im Stadtbezirke Steyr gegen genaue Beachtung der bestehenden Polizeivorschriften ertheilt. Vor Beginn des Gewerbsbetriebes hat sich Herr Johann Weinmayr zum Behufe der Bemessung seiner Erwerbsteuer in der städt. Amtskanzley zu melden.

VI. Section. Referent Herr Gemeinderath Franz Haller.

6829. Franz Fuchshofer, Schuldiener, an der hiesigen k.k. Unterwalschule um den Consens zur Verehelichung mit Antonia Grabner.
Bewilliget.

VII. Section. Referent Herr Vizebürgermeister Dr. Kompaß.

6815. Franz Schlader, Pächter des städt. Markt-Platz- und Standel-Gefälles um polizeilichen Schutz zur Einbringung von Platzgebüren.
Mit Beziehung auf den Gemeinderathsbeschluß vom 5. Jänner 1863 Z. 7026, wovon Herr Bittsteller verständiget wurde, wird demselben bedeutet, daß ihm über sein Anlangen, in allen vorkommenden Fällen, wo nach den Tariffsbestimmungen ein Markt-Platz und Standel-Gefäll abzunehmen ist, von Seite der Gemeinde der erforderliche Schutz geleistet werde, nur muß in Folge §. 6 des Pachtvertrages ddto 19. Septbr 1862 Z. 4804 die eingetretene Weigerung in jedem vorkommenden Falle alsogleich dem Polizeiamte angezeigt werden. Schließlich wird bemerkt, daß aus den beiden früheren Pächtern, Retzenwinkler und Metz, in dieser Beziehung allenfalls eingeschlichenen Mißbräuchen, indem dieselben in den Tariffsbestimmungen nicht gegründet sind, keine Rechte abgeleitet und für einen solchen Fall auch von der Gemeinde kein Schutz und keine Assistenz gewährt werden könne; wovon Herr Bittsteller und das Polizeiamt zu verständigen sind.

6756. Bau-Inspizient Donberger relazionirt über die geschehene Lieferung der Schotterfuhren und bittet die noch nothdürftigen Fuhren bewilligen zu wollen.
Antrag: Der löbliche Gemeinderath wolle die noch abgängigen 288 Schotterfuhren bewilligen und beschließen, Herrn Alois Vogl und Herr Ignatz Zachhuber seien aufzufordern, und zwar Ersterer die auf der Strasse nach Sirning von der Schottergrube bis zum Sondersiechenhause noch abgängigen 200 Fuhren Schotter um den Erstehungspreis a pr 50 xr und Letzterer die auf der Strasse nach Wolfern gegen die Gränze nach Sirning noch abgängigen 80 Schotterfuhren a pr 80, und die auf der

Strasse nach Enns vom Schnallenthore an abgängigen 8 Fuhren Schotter um den Erstehungspreis a pr 80 xr zu leisten und auf die obenerwähnten Strecken zu führen.
Einhellig nach diesem Antrage.

6271. Josef Pettenberger, Mauthpächter um Erfolglassung der als Caution deponirten Schuldurkunden gegen Empfangnahme von 6 Stück 4 % Staatsschuldverschreibungen a 250 fl und um Ausstellung der dießfälligen Löschungs-Erklärung.
Antrag: Der löbliche Gemeinderath wolle beschließen, es sei dem Herrn Jos. Pettenberger die von ihm als Pächter des städt. Pflaster- und Brückenmauth-Gefälles hinterlegte Kaution bestehend in den zwey Anton und Katarina Leopoldseder'schen Schuldverschreibungen a pr 1000 fl und in den zwey 4 % Staatsschuldverschreibungen ddto Wien 1. August 1847 No 185225 & 185226 a pr 100 fl gegen Empfangnahme der von ihm als Caution angebotenen 6 Stück 4 % Staatschuldverschreibungen ddto 4. Merz 1854

No 1298 Gewinnst	No 11 pr	250 fl
No 2323 〃	No 27 pr	250 fl
No 2566 〃	No 24 pr	250 fl
No 3324 〃	No 28 pr	250 fl
No 3354 〃	No 7 pr	250 fl
No 1002 〃	No 19 pr	250 fl
	Zusammen	1500 fl

samt Coupons vom 1. April 1864 bis 1. Oktober 1904 zu erfolgen; unter Einem sei die Löschungs-Erklärung rücksichtlich des wegen der Kaution zu Gunsten der Stadt Commune Steyr auf den Anton und Katharina Leopoldseder'schen Schuldscheinen ddto 12. Merz 1842 und 4. Mai 1850 a pr 1000 fl resp. der dießfälligen Satzpost supereinverleibten Pfandrechtes die Löschungs-Erklärung auszustellen.
Einhelliger Beschluß nach diesem Antrage.

7027. Herr Vizebürgermeister Dr. Compaß hält folgenden Vortrag:

Meine Herrn!
Ich habe die Ehre ihnen die Allerhöchste Entschließung mitzutheilen, welche über das von mir Sr. kk. apostolischen Majestät in tiefer Ehrfurcht vorgelegte Eisenbahnprojekt von Bruck an der Mur über Leoben und Steyr zur Verbindung der südlichen Staats-Eisenbahn mit der Kaiserin Elisabeth Westbahn erfolgt ist.
Dieselbe lautet wörtlich:

Wohlgeborner Herr!
Das kk. Handels Ministerium hat mittelst Allerhöchster Entschließung vom 9. Novbr. 1863 über Ihr Projekt betreffend die Anlage einer Eisenbahn von Bruck an der Muhr über Leoben und Steyr zur Verbindung der südlichen Staats Eisenbahn mit der Kaiserin Elisabeth Westbahn mit dem Erlasse vom 20. Novbr l.J. Z. 16125 eröffnet, daß die Ausführung der projektirten Verbindungsbahn im Wege der Privatthätigkeit wünschenswerth erscheint.
Empfangen Euer Wohlgeboren die Versicherung meiner besonderen Hochachtung.
Linz, am 2. Dezbr 1863. Freyherr v. Spiegelfeld mp. kk. Statthalter.

Durch diese Allerhöchste Entschließung ist zweifellos ausgesprochen, daß diesem wichtigen Eisenbahnprojekte von Seite der hohen Regierung kein Hinderniß im Wege stehe, sondern daß dasselbe kräftigst unterstützt werde; in dieser Allerhöchsten Entschließung unseres allergnädigsten Kaisers und Herrn liegt aber gerade die sichere Garantie, daß das fragliche höchst wichtige und in allen seinen Folgen großartige Eisenbahnprojekt realisirt und durchgeführt werde, ja ich bin heute schon in der angenehmen Lage, ihnen die erfreuliche Nachricht mitzutheilen, daß dieses Projekt in

der neueren Zeit in ein günstigeres Stadium getretten sey. Von einem sehr soliden und accreditirten englischen Hause ist nur ein verehrtes Schreiben des Inhaltes zugekommen, daß dasselbe durchdrungen von der Wichtigkeit meines Eisenbahnprojektes bereit sey, den Bau derselben zu übernehmen und die hiezu erforderlichen Fonds und Geldmittel herbeizuschaffen gegen dem jedoch, daß mir nach geschehener Nachweisung der gesetzlich vorgeschriebenen Bedingungen die Conzession zu diesem Baue allergnädigst verliehen und die Regierungsvorlage wegen der Interessen-Garantie an den hohen Reichsrath eingebracht werde. Am 3. d.Mts. hatte ich die Ehre, diese höchsterfreuliche Sachlage und die an mich gerichtete schriftliche Zusicherung des englischen Hauses Sr. kk. apostol. Majestät ehrfurchtsvoll zu unterbreiten, worüber Allerhöchstdieselben eine sichtbare Freude allergnädigst auszudrücken geruhten. Unter Einem bin ich um die Conzession zu den Vorarbeiten eingeschritten. Die Sache ist bereits in Verhandlung. Gott gebe seinen mächtigen Segen, daß dieses für die Stadt Steyr so wichtige Projekt recht bald in Angriff genommen, realisirt und durchgeführt werde, denn dadurch wird unsere bedrohte Eisen- und Stahl-industrie wieder gerettet, die Existenz der Industriellen gesichert und ihre Contributionsfähigkeit erhalten und befestiget.

Hierauf erhob sich der Herr Gemeinderath Werndl und stellte den Antrag dem Herrn Vizeburgermeister Dr. Compaß für seine vielen Bemühungen, für sein uneigennütziges Streben und Wirken in dieser Richtung öffentlich den Dank auszusprechen, welcher ihm vom Herrn Bürgermeister in voller Rathsversammlung ausgesprochen wurde.

Gemeinderath Alois Harazmüller um Enthebung von dem Referate der Finanzsektion.
Wird einhellig beschlossen, an Herrn Gemeinderath Alois Harazmüller das Ersuchen zu stellen, bis zum Ablauf dieser Verwaltungsperiode das Referat der Finanz-Section zu behalten.

7029. Herr Gemeinderath Dr. Wolf stellt folgenden Antrag:
Da die Politik der hohen Regierung in Angelegenheit der Herzogthümer Schleßwig – Holstein mittlerweile eine bestimmte Richtung eingeschlagen hat, so entfällt die Veranlassung und der Zweck dieser Adresse als nicht mehr zeitgemäß, weßhalb ich den Antrag stelle, den gefaßten Beschluß zu sistiren.
Einstimmig nach diesem Antrage.

A. Haller
Alois Vogl Gemeinderath
Franz Karl Schriftführer